

## Die Blume

Wenn dir das Leben eine Blume schenkt  
Dann frage nicht nach, was es sich dabei denkt  
Du musst sie pflegen und behüten  
Und auch genießen - ihre Blüten  
Du musst sie gießen, nach ihr sehn  
Dann bleibt sie wunderwunderschön  
Dann blüht sie auf, in allen Farben  
Und versprüht Duft, an allen Tagen  
Der dich betört und süchtig macht  
Doch gib nur weiter auf sie acht  
Denn wenn du sie mal nicht mehr gießt  
Nicht nach ihr schaust, ob sie noch sprießt  
Dann wird sie weniger erblüh'n  
Und auch nur wenig Duft versprüh'n  
Dann liegt sie offen, doch versteckt  
Bis sie ein anderer dann entdeckt  
Und er sie mitnimmt, in seinen Garten  
Und davon gibt es tausend Arten  
Und wenn du's merkst, ist sie schon weg  
Nur noch ein Loch an jenem Fleck  
An dem sie doch so lange stand  
Und leer ist nunmehr deine Hand  
Doch diese Blume erblüht neu  
Auf frischem Boden, ohne Scheu  
Mit frischem Wasser und auch Dünger  
Und sie erstrahlt, wirkt plötzlich jünger  
Und du stehst nur noch da am Zaun  
Und kannst aus der Entfernung schau'n  
Wie sie ein anderer pflegt und schützt  
Diese Einsicht jetzt, dir nicht mehr nützt  
Und doch, du freust dich sie zu sehn  
Denn sie ist wunderwunderschön  
Auch wenn du sie nicht mehr berührst  
Es ist ihr Duft, den du doch spürst  
Und du siehst all die Farben wieder  
Wie früher einst und du hörst Lieder  
Sie spielt der Wind, der sie sanft wiegt  
Und du erkennst gewiss das Lied  
Und du bist glücklich in der Trauer  
Und auch um vieles, vieles schlauer  
Jetzt siehst du was sie braucht zum Leben  
Jetzt weißt du's - könntest es ihr geben  
Doch braucht sie's nun von dir nicht mehr  
Und so bleibt nun dein Garten leer  
Für neue Blumen wäre der Platz jetzt da  
Doch siehst du keine, die so wunderbar  
Wie die ist, die nun woanders blüht  
Gehst durch die Welt, folgst jenem Lied  
Welches dir der Wind gespielt  
Als du noch einmal hast dies Glück gefühlt

Und kehrst zurück in deinen Garten dann  
Und trotz der Trauer fängst du an  
Ihn neu zu düngen und zu gießen  
Auch wenn du weißt, hier wird wohl nichts mehr sprießen  
Denn wenn das Leben dir eine Blume überlässt  
Dann tut's dies einmal, weil es sich auf dich verlässt.

04.07.2006

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. O. H. I.' or similar, written in a cursive style.